

# Protokoll



<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales</b>
<b>Sitzung am</b>	Donnerstag, den 12.02.2026
<b>Sitzungsort, Raum</b>	Burgstraße 6, 49377 Vechna Ratssaal im Rathaus
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	20:08 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzender: gez. Ramnitz

Bürgermeister: gez. Kater

Protokollführung: gez. Wiese-Thole

## Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ramnitz, Sebastian	Vorsitzender
Averdam, Heinrich	
Bartz, Alexander	Vertretung für Hermes, Marion
Büssing, Boris	
Droste, Niklas	
Frohn, Anna	
Hölzen, Frank	
Kalkhoff, Simon	
Lammerding, Frank, Dr.	
Schwarting, Bernhard	
Sieveke, Stephan	bis einschließlich TOP 5
Teuber, Karl-Heinz	
Wehry, Felix	Vertretung für Wichmann, Rolf
Wilking, Annette	
Wilming, Philip	Vertretung für Moormann, Michael

Mitglieder mit beratender Stimme:

Küther, Carl-Ludwig	Sprecher des Seniorenbüros
---------------------	----------------------------

Von der Verwaltung:

Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Schillmöller, Ralf	Fachdienstleiter FD 51
Wiese-Thole, Moritz	Fachdienst 51 Protokoll
Preuß, Frank	Fachdienstleiter FD 50
Heitgerken, Nicole	Fachdienst 50
Freese, Catrin	Fachdienst 50
Pölking, Alena	Fachdienst 50

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,  
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Umzug von Seniorenbüro, Innovationsteam selbstgestALTER und Seniorentreff sowie mögliche Zusammenarbeit der Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH und der pro vita GmbH im Rahmen der offenen städtischen Altenhilfe  
**50/001/2026**
4. Seniorenveranstaltungen 2026 der Stadt Vechta  
**50/004/2026**
5. Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Vechta  
Bezuschussung zur Anschaffung eines elektronischen Kassensystems für das „Kleine Kaufhaus Vechta“  
**50/003/2026**
6. Wohnungslosigkeit - Datenlage der Stadt Vechta und Handlungsformen
7. Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

#### Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende Sebastian Ramnitz eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Familie, Gesundheit und Soziales. Er begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2

#### Mitteilungen des Bürgermeisters

##### Trägerwechsel „Tante Klaras Bauernkindergarten“

Frau Erste Stadträtin Sollmann erläutert, dass es beim „Tante Klaras Bauernkindergarten“ zum 01.01.2026 einen Trägerwechsel gegeben habe. Der Kindergarten in Telbrake sei von 2018 – 2025 in der der Trägerschaft der „Tante Klaras Bauernkindergarten gGmbH“ mit den Gesellschaftern Birgit Meurer und Michael Böging geführt worden. Diese hätten die Trägerschaft mit Ablauf des 31.12.2025 abgegeben. Ab dem 01.01.2026 sei die Trägerschaft durch die „Tante Klaras Kindergarten gGmbH“ mit dem Gesellschafter Andre Meyer übernommen worden. Die Kita führe nun den Namen „Tante Klaras Kindergarten“. Personal und Konzept seien gleichgeblieben.

##### Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch kreisangehörige Kommunen

Frau Erste Stadträtin Sollmann informiert, dass der Landkreis Vechta die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege bekanntlich auf die Kommunen im Landkreis Vechta übertragen habe. Die Heranziehungsvereinbarung, welche bis zum 31.12.2025 gültig gewesen sei, sei per Beschluss des Kreistages vom 18.12.2025 zunächst für die Dauer von einem Jahr bis zum 31.12.2026 verlängert worden.

Der Landkreis Vechta beteilige sich für 2026 demnach weiterhin wie folgt an den Betriebskosten:

Krippe (bis 6 Std.):	21.000,00 Euro
Krippe (mehr als 6 Std.):	27.000,00 Euro
Kindergarten (bis 6 Std.):	33.000,00 Euro
Kindergarten (mehr als 6 Std.):	41.000,00 Euro
Kleingruppe:	jeweils die Hälfte
An den Investitionskosten:	4.500,00 Euro pro Betreuungsplatz

### **Tag der Beratung: „Jedes Kind ist uns wichtig“ 2026**

Frau Erste Stadträtin Sollmann erklärt, dass am Samstag, den 20.09.2026 wieder der „Tag der Beratung – Jedes Kind ist uns wichtig“ im Rathaus stattfinden solle. Die Veranstaltung wurde erstmals 2012 durchgeführt und hatte großen Zuspruch gefunden. Seitdem findet der Tag der Beratung regelmäßig etwa alle vier Jahre statt. Zielgruppe seien junge Familien mit Kindern im Alter bis zu sechs Jahren. Diese sollen über die vorhandenen Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen und Institutionen in der Stadt Vechta informiert werden. Die Informationsstände zahlreicher Institutionen in der Stadt Vechta seien in verschiedenen Entwicklungsstufen des Kindes von der Schwangerschaft bis zur Grundschule aufgebaut.

### **TOP 3**

#### **Umzug von Seniorenbüro, Innovationsteam selbstgestALTER und Seniorentreff sowie mögliche Zusammenarbeit der Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH und der pro vita GmbH im Rahmen der offenen städtischen Altenhilfe**

Frau Erste Stadträtin Sollmann führt in die Thematik ein und stellt die möglichen neuen Räumlichkeiten in der Münsterstraße 72 (ehemalige Volksbank-Filiale) anhand von Bildern (Anlage) vor. Sie erläutert den Hintergrund zum beabsichtigten Umzug des Seniorenbüros, des Innovationsteams „selbstgestALTER“ und des Seniorentreffs von der Münsterstraße 21 in die Münsterstraße 72. Sie erklärt, dass Ende 2025 die Volksbank Vechta als Immobilienmaklerin an die Stadt Vechta herangetreten sei. Die Volksbank Vechta habe von der Eigentümerin der Immobilie den Auftrag erhalten, die Fläche im Erdgeschoss zur Größe von etwa 185 m<sup>2</sup> der Stadt Vechta konkret für einen „Treffpunkt 60+“ anzubieten. Weiter führt sie aus, dass Verwaltung, Seniorenbüro und die hauptamtlichen Kolleginnen des Innovationsteam selbstgestALTER sich nach der Besichtigung sofort einig waren, dass sich der angebotene Standort hervorragend für eine Weiterentwicklung der Angebote der offenen Altenhilfe eigne.

Frau Erste Stadträtin Sollmann informiert über die Rahmenbedingungen der Anmietung der neuen Räumlichkeiten. Man wolle das Objekt „Münsterstraße 72“ für einen festen Zeitraum von fünf Jahren anmieten. Die Zeit solle ebenfalls genutzt werden, um das Konzept für die Entwicklung des „Quartiers Antoniusstraße“ voranzutreiben. Ziel sei weiterhin, die Angebote der städtischen offenen Altenhilfe in das Quartierszentrum Antoniusstraße nach Sanierung der ehemaligen Liobaschule dort zu integrieren.

Fortführend spricht Frau Erste Stadträtin Sollman zu den geplanten Umbaumaßnahmen und den damit verbundenen Kosten. Insgesamt sei mit Umbaukosten in Höhe von 17.000,00 Euro (brutto) zu rechnen. Sie hebt hervor, dass die Volksbank Vechta sich mit einer Spende von 5.000,00 Euro an den Maßnahmen beteiligen wolle und alle Einbauten inklusive Möbel kostenfrei an die Stadt übergebe.

Weiter erklärt sie, dass mit einem Umzug in die Räumlichkeiten am Standort Münsterstraße 72 sich die pro Vita GmbH mit dem Projekt „Lebensfreu(n)de“ am neuen Standort einbringen wolle. Hierfür sei beabsichtigt, den aktuell mit der Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH – Projekt

„selbstgestALTER“ – geschlossenen Vertrag im Rahmen der offenen Altenhilfe über die Finanzierung einer 0,75-VK-Stelle zum 01.07.2026 dahingehend anzupassen, dass ein trilateraler Vertrag zwischen der Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH, der pro Vita GmbH und der Stadt Vechta geschlossen werden solle, um die Stellenanteile im Verhältnis 2/3 (Sozialstation 0,5 VK) und 1/3 (pro Vita 0,25 VK) aufzuteilen. Demnach wolle man die übertragende Aufgabe der offenen Altenhilfe nach §71 SGB XII gemeinschaftlich erbringen. Der Umzug biete der Verwaltung die Möglichkeit, die auch politisch geforderte Zusammenarbeit der beiden Institution sehr zeitnah umzusetzen.

Der Ausschussvorsitzende Sebastian Ramnitz dankt für die Ausführungen und übergibt Frau Devers das Wort für die Vorstellung der derzeitigen Angebote der offenen Altenhilfe des Innovationsteams „selbstgestALTER“.

Frau Devers führt in Ihrer Präsentation (Anlage zum Protokoll) zur Entwicklung der Angebote der offenen Altenhilfe aus und gibt einen Ausblick auf das kommende Angebot im Kalenderjahr 2026. Sie erläutert zudem die Situation des Platzbedarfes und gibt Einblicke in die tägliche Arbeit des Innovationsteams.

Der Ausschussvorsitzende Ramnitz dankt für die Ausführungen und eröffnet die Debatte.

Die CDU-Fraktion dankt den Anwesenden aus Verwaltung und offener Altenhilfe für ihre Arbeit. Trotz höherer Kosten gegenüber dem alten Standort werde sie der Beschlussempfehlung zustimmen, da Angebote für die Zielgruppe außerordentlich wichtig seien und die neuen Räumlichkeiten den Bedürfnissen der Zielgruppe deutlich besser gerecht würden.

Auch die SPD-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, die Fraktion WfV sowie die Gruppe VCD/FDP begrüßen den Umzug und sehen in der Zusammenarbeit von Sozialstation und pro vita bei der offenen Altenhilfe der Stadt Vechta einen großen Mehrwert.

Die Fraktion der SPD hebt weiter hervor, dass man bei der Volksbank den Erhalt eines Geldautomaten in diesem Stadtteil prüfen solle.

Janine Devers vom Innovationsteam selbstgestALTER beantwortet zwei Fragen:

- Die Angebote der offenen Altenhilfe würden überwiegend von Menschen genutzt, die schätzungsweise im Altern von 65 bis 75 Jahren seien. Allerdings werde nicht nach dem Alter gefragt und auch keine Statistik darüber geführt.
- Es bestehe keine Sorge, dass in der Münsterstraße 72 der Zulauf geringer sei als am jetzigen Standort. In unmittelbarer Nähe befände sich eine Haltestelle des Stadtbusses und der Treff sei von der Straße aus ebenso gut sichtbar.

Der Ausschussvorsitzende Ramnitz lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss vor:

1.)

„Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung bezüglich des angedachten Umzuges des Seniorenbüros, des Innovationsteams „selbstgestALTER“ und des Seniorentreffs zur Kenntnis. Der Umzug vom derzeitigen Standort „Münsterstraße 21“ zum Standort „Münsterstraße 72“ wird befürwortet. Die bisher nicht gedeckten Kosten werden als überplanmäßige Ausgaben genehmigt.“

2.)

„Mit einem Umzug in das Objekt „Münsterstraße 72“ wird sich die pro Vita GmbH - Projektname: Lebensfreu(n)de - mit am neuen Standort einbringen. Der aktuell mit der Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH - Projekt SelbstgestALTER - geschlossene Vertrag im Rahmen der offenen Altenhilfe über die Finanzierung einer 0,75-VK-Stelle wird zum 01.07.2026 dahingehend angepasst, dass ein trilateraler Vertrag zwischen der Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH, der pro Vita GmbH und der Stadt Vechta geschlossen werden soll, um die Stellenanteile im Verhältnis 2/3 (Sozialstation 0,5 VK) und 1/3 (pro Vita 0,25 VK) aufzuteilen und die übertragene Aufgabe der offenen Altenhilfe nach § 71 SGBXII gemeinschaftlich zu erbringen.“

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Ratsherr Büssing hat sich für befangen erklärt und an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

#### TOP 4

##### **Seniorenveranstaltungen 2026 der Stadt Vechta**

Herr Fachdienstleiter Preuß führt zur Beschlussvorlage aus und erläutert, dass man auch in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren aus Vechta und Langförden anbieten wolle. Hierzu zählen unter anderem eine Stadtrundfahrt in der Gemeinde Visbek, eine Seniorenfahrt mit dem Ziel Stadt Bremen und eine Advents-/ und Weihnachtsfeier. Er erklärt weiter, dass die Stadtrundfahrt im Juni 2026 stattfinden solle und die ganztägige Fahrt nach Bremen im September durchgeführt werden solle. Er ergänzt, dass die beabsichtigten Preisanpassungen von 16,00 Euro auf 20,00 Euro für die ganztägige Fahrt nach Bremen und der Preis für die Stadtrundfahrt von 8,00 Euro auf 10,00 Euro aufgrund der Preissteigerungen angemessen seien.

Der Ausschussvorsitzende Ramnitz dankt für die Ausführungen und eröffnet die Debatte.

Die Mitglieder des Ausschusses heben die Besonderheit dieser Veranstaltungen und die Bedeutung in der Seniorenschaft in Vechta hervor. Weiter könne man der Beschlussempfehlung folgen.

Der Ausschussvorsitzende Ramnitz lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss vor:

„Die folgenden Seniorenveranstaltungen sollen im Jahr 2026 von der Verwaltung geplant und durchgeführt werden.

- Stadtrundfahrt für Seniorinnen und Senioren nach Visbek zum Preis pro Person von 10,00 € (Seniorencardinhaber = hälftiger Preis)
- Seniorenfahrt (Ganztagesfahrt) nach Bremen zum Preis pro Person von 20,00 € (Seniorencardinhaber = hälftiger Preis)
- Advents-/Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren aus Vechta und Langförden (für Teilnehmer als kostenlose Veranstaltung)

Falls eine Veranstaltung aufgrund besonderer Umstände nicht durchführbar sein sollte, soll die Verwaltung ein vergleichbares Alternativangebot erschaffen.“

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

## TOP 5

### **Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Vechta** **Bezuschussung zur Anschaffung eines elektronischen Kassensystems für das „Kleine Kaufhaus Vechta“**

Fachdienstleiter Preuß führt in die Thematik der Beschlussvorlage ein. Er informiert, dass der SkF Vechta e.V. mit Antrag vom 13.08.2025 die anteilige Zuschussung eines elektronischen Kassensystems für das „Kleine Kaufhaus Vechta“ in Höhe von 1.000,00 Euro beantragt habe. Man wolle mit dem neuen elektronischen Kassensystem die Arbeit des Teams des „Kleinen Kaufhauses“ effizienter und kundenorientierter machen. Er erläutert weiter, dass entgegengesetzt der Beschlussvorlage, doch die entsprechenden Mittel im Haushalt durch entsprechende Deckung im Budget 2026 aufgefangen werden können.

Der Ausschussvorsitzende Ramnitz dankt für die Ausführungen und eröffnet die Debatte.

Die Mitglieder bekräftigen einstimmig die Annahme der Beschlussempfehlung.

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung darum, bei kleinen Beträgen zu prüfen, inwiefern nicht ein Geschäft der laufenden Verwaltung vorliege oder aber der alle zwei Wochen tagende Verwaltungsausschuss kurzfristig entscheiden könne.

Die SPD-Fraktion regt wiederholt an, einen Vereinsfördertopf zu etablieren, um unbürokratisch und

schnell kleinere Anträge durch die Verwaltung bewilligen lassen zu können.

Der Ausschussvorsitzende Ramnitz lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss vor:

„Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Vechta (SkF) erhält aufgrund des Antrages für die Anschaffung elektronischer Kassensysteme für die „Kleinen Kaufhäuser“ des SkF eine anteilige Bezuschussung für das Kassensystem im „Kleinen Kaufhaus Vechta“ in Höhe von 1.000,00 €. Die Finanzierung erfolgt über eine überplanmäßige Ausgabe oder im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2026.“

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

## TOP 6

### **Wohnungslosigkeit - Datenlage der Stadt Vechta und Handlungsformen**

Herr Fachdienstleiter Preuß führt in die Thematik ein und stellt seine Mitarbeitenden Frau Freese und Frau Pölking vom Sozialdienst der Stadt Vechta vor.

Frau Freese und Frau Pölking führen zur Arbeit des Sozialdienstes der Stadtverwaltung Vechta im Bereich der Obdachlosigkeit aus.

Die Ausführungen können dem angehängten Vortrag (Anlage) entnommen werden.

Der Ausschussvorsitzende Ramnitz dankt für die Ausführungen und eröffnet die Aussprache.

Die Mitglieder des Ausschusses danken für die wichtige Arbeit der Mitarbeitenden des Sozialdienstes der Stadt Vechta. Es wird angeregt, auch zukünftig die besondere Situation wohnungsloser Menschen im Ausschuss in den Blick zu nehmen und ggf. im Wechsel mit Schwerpunkt Asylbewerbende und wohnungslose Personen vorzutragen.

## TOP 7

### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

**Die Sitzung wird um 20:08 Uhr geschlossen.**

